

Endlich online: TaeKwonData by Peter Bolz

Unter Insidern hatte es sich schon herumgesprochen: Wenn man eine Information zu bestimmten Wettkämpfern, Trainern oder Turnierergebnissen braucht, muss man Peter Bolz fragen. Er kann fast jede Frage beantworten und das auch noch ziemlich schnell, da er nicht lange in Ergebnis- oder Poolisten herumsuchen muß, sondern in seiner Datenbank nachschauen kann. So mancher Trainer, der sich fragte, was er wohl vom Gegner seines Wettkämpfers halten soll, hat sich diese Datenbank schon gewünscht, genauso wie Berichterstatter die sich die mühevollen Recherche in alten Unterlagen gerne erspart hätten oder Taekwondo-Fans, die einfach nur wissen wollten, wie viele Deutsche Meister Titel Marco Scheiterbauer oder Diana Creti denn genau haben. Das alles ist jetzt möglich, denn die große Wettkampfdatenbank ist im Netz: Sehen Sie selbst unter www.taekwondo-WM2003.de.



TA: Herr Bolz, ist der Aufbau einer Datenbank nicht ein ziemlich ungewöhnliches Hobby?

PB: Vor ein paar Jahren hätte ich mir nicht vorstellen können, dass ich meine Zeit mit so etwas verbringen würde.

TA: Wie kommt man denn auf die Idee, ein Archiv über alte Taekwondo-Meisterschaften aufzubauen?

PB: Als ich Ende der achtziger Jahre für Bayern die Pressearbeit übernahm, musste ich mir alle Infos, die ich für meine Artikel brauchte, mühsam zusammen suchen. Wenn ich über eine Meisterschaft schreiben wollte, musste ich mir alle Informationen in der Sporthalle besorgen. Wenn etwas vergessen hatte, hatte ich oft ein echtes Problem.

TA: Und Sie wollten alle Informationen in einem Archiv speichern?

PB: So ungefähr. Wer Artikel schreibt, sammelt mit der Zeit alles, was er vielleicht später einmal brauchen kann. Bei vielen stellt sich nämlich erst am Schreibtisch heraus, welche Fakten er für seinen Artikel braucht. Wenn er sie gesammelt hat, ist es gut. Wenn nicht, muss er versuchen, jemanden zu erreichen, der ihm die Info geben kann.

TA: Für die Pressearbeit braucht man also Leute, die einem weiterhelfen können, oder ein Archiv?

PB: Genau. Wenn man das eine nicht hat und die anderen nicht erreichen kann, wird man wirklich stinksauer. Dann kommen die seltsamsten Gedanken. Ich stellte mir dann immer wieder vor, ich könnte auf einen Knopf drücken, meine Frage stellen und hätte sofort eine Antwort. Am Anfang war das für mich ein Scherz. Mit der Zeit war ich von der Idee dann so begeistert, dass ich vor ungefähr sechs Jahren angefangen habe, eine Datenbank aufzubauen. Das hat alles recht langsam angefangen und hat sich im Laufe der Zeit gesteigert.

TA: Was meinen Sie damit?

PB: Ich dachte mir, dass es keine große Affäre sein kann, wenn ich von den Deutschen Meisterschaften und den Internationalen Deutschen Meisterschaften alle Medaillengewinner eintrage. Das Problem war aber, dass ich mir erst einmal alle Ergebnislisten zusammensuchen musste.

TA: War das ein Problem?

PB: Die erste Deutsche Meisterschaft fand 1967 statt. Aus der Anfangszeit

habe ich keine Ergebnislisten. Ich fand aber die Aufzeichnungen, die Heinz Marx, der erste DTU-Präsident, persönlich geführt hat. In einigen Ergebnislisten gab es eine Zeit lang noch etliche Lücken. Ich habe mir deshalb die Artikel von den Meisterschaften besorgt.

TA: Das klingt alles recht aufwendig.

PB: Das war es zumindest am Anfang aber nicht. Das mit der Datenbank lief eigentlich mehr nebenher, da ich zu dieser Zeit noch voll mit der Pressearbeit für Bayern ausgelastet war. Aber schon damals war mir klar, dass man so eine Datenbank nicht nur auf die nationalen Meisterschaften beschränken kann. Um auf der ganzen Welt die Daten zu sammeln, fehlte mir einfach die Zeit. Erst nachdem ich die Pressearbeit für einige Zeit komplett einstellte, konnte ich mich voll auf die Datenbank konzentrieren.

TA: Sie sagten vorhin, dass Ihre Ansprüche gestiegen sind. Was kann man denn darunter verstehen?

PB: Am Anfang wollte ich eigentlich nur wissen, welche Medaillen die deutschen Wettkämpfer gewonnen haben. Danach habe ich meine Sammlung auf die ganze Welt ausgedehnt und

habe mittlerweile die Wettkampfdaten von Teilnehmern aus über 150 Nationen. Außerdem war ich auch noch der Überzeugung, dass jeder, der ins deutsche Nationalteam berufen wurde, ebenfalls in der Datenbank stehen muss.

TA: Aus welchem Grund?

PB: Sie waren in ihrer Gewichtsklasse die besten Leute, die Deutschland zu bieten hatte. Viele von ihnen verpassten nur ganz knapp eine Medaille. Und deshalb hatten es alle verdient, dass sie in der Datenbank stehen. Bis dahin war alles nur für den Hausgebrauch gedacht.

TA: Und weshalb haben Sie dann Ihre Meinung geändert?

PB: Beim Worldcup 1998, der ja in Sindelfingen stattfand, gab es gleich mehrere Erlebnisse. Damals passten meine gesammelten Daten noch in einen Leitzordner. In meinem Hotel wohnte ein Reporter von einem Fernsehsender aus Taiwan. Abends saßen wir an getrennten Tischen und gingen die Pool-Listen für den nächsten Tag durch. Als der Reporter bemerkte, dass ich einige Infos im Ordner hatte, war er ganz wild auf die Daten. Er wusste nur ganz wenig von den Gegnern. Dass meine

TaeKwonData

by Peter Boltz

Personenabfrage

Name: Hiermit geben Sie darüber den Aufenthaltsort des Namens an und lassen Sie das Feld leer wenn für alle Athleten des gewünschten Landes einzusehen lassen möchten

Nation: Deutschland
Hiermit wird Deutsche oder Internationaler Deutscher Meisterschaft German Open geben Sie bitte den Suchbegriff „national“ ein

TaeKwonData Weltmeisterschaft © by Peter Boltz

TaeKwonData

by Peter Boltz

Personenliste

Deutschland



Name	Geboren	Foto
ABDULLAH MAMRI	7.11.1975	Foto ansehen
ABDULLAH KERIMOV	22.3.1965	Foto ansehen
ABDULLAH VASILEV	29.5.1985	Foto ansehen
ABDULLAH VASILEV	23.2.1972	Foto ansehen
ABDULLAH GULAYEV	20.3.1962	Foto ansehen
ABDULLAH GULAYEV	24.1.1984	Foto ansehen
ABDULLAH GULAYEV	14.5.1994	Foto ansehen
ABDULLAH GULAYEV	10.12.1995	Foto ansehen
ABDULLAH GULAYEV	21.11.1997	Foto ansehen
ABDULLAH GULAYEV	24.11.1962	Foto ansehen
ABDULLAH GULAYEV	30.11.1998	Foto ansehen
ABDULLAH GULAYEV	1.1.1971	Foto ansehen
ABDULLAH GULAYEV	13.4.1979	Foto ansehen
ABDULLAH GULAYEV	25.12.1981	Foto ansehen
ABDULLAH GULAYEV	15.11.1990	Foto ansehen
ABDULLAH GULAYEV	18.11.1991	Foto ansehen
ABDULLAH GULAYEV	10.5.1996	Foto ansehen
ABDULLAH GULAYEV	12.11.1978	Foto ansehen
ABDULLAH GULAYEV	12.11.1972	Foto ansehen
ABDULLAH GULAYEV	1.1.1993	Foto ansehen

Unterlagen nicht vollständig waren, interessierte ihn nicht. Seit dieser Zeit bin ich fest überzeugt, dass meine Arbeit einen Sinn macht.

TA: Gab es noch ein Erlebnis in dieser Richtung?

PB: Na ja, eigentlich in die völlig andere. Vier Tage lang nahm dort auch ein Kamerateam vom Sender Eurosport alles auf. Nach drei Tagen erklärte mir der Kameramann, dass die Zentrale in Paris wahrscheinlich stinksauer ist, weil er keine Informationen zu den aufgenommenen Kämpfen liefern kann. In Eurosport kam dann übrigens kein Beitrag.

TA: Welche Meisterschaften sind denn für Sie interessant?

PB: International beschränke ich mich auf die kontinentalen Turnier, also Asien-Meisterschaft, Afrika-Meisterschaft, Europa-Meisterschaft und die Panamerika-Meisterschaft. Daneben nehme ich auch alle Daten von allen Meisterschaften auf Weltebene auf. Übrigens, die Namen der Nationaltrainer fehlen in fast allen Aufzeichnungen, obwohl sie für den Erfolg eine wichtige Rolle spielen. Deshalb versuche ich jetzt auch noch, die Nationalcoachs von allen Nationen in Erfahrung zu bringen.

TA: Bekommen Sie problemlos alle Wettkampfdaten, die Sie benötigen?

PB: Das ist recht unterschiedlich. Die Ergebnislisten sind kein Problem. Schwieriger wird es dann schon bei den Pool-Listen. Bei den Europameisterschaften klappt es auch noch, bis jetzt habe ich aber noch nie eine Pool-Liste aus Asien, Afrika oder Panamerika bekommen. Ich hab zwar schon per E-Mail um solche Listen gebeten, von den meisten Präsidenten bekomme ich aber nicht einmal eine Antwort. Ich wäre froh, wenn

alle so unkompliziert arbeiten würden, wie der japanische Verband. Von dort bekam ich in kürzester Zeit die gewünschte Teilnehmerliste mit den Geburtsdaten. Weshalb ich auf meine Anfragen keine Reaktion bekomme, kann ich einfach nicht verstehen.

TA: Wie schaut es mit der Unterstützung innerhalb der DTU aus?

PB: In Deutschland klappt die Unterstützung wirklich toll. Vor allem die Bundestrainer, die ja vor Ort sind, kümmern sich immer um die Pool-Listen. Mir helfen aber auch Vereinstrainer und Leute, denen der Wettkampfsport am Herzen liegt, wenn ich mit einem Problem auf sie zugehe.

TA: Wie viele Einträge fallen denn bei jeder Meisterschaft an?

PB: Das ist ganz unterschiedlich. Bei einer Deutschen Meisterschaft ist es erträglich, da ich dort nur die Platzierungen eintrage. Bei den größeren Turnieren zieht sich das mit den Einträgen zwei bis drei Wochen hin. Momentan bin ich mit der Jugend-WM 2002 beschäftigt. Dort waren ungefähr 400 bis 500 Teilnehmer aus 65 Nationen am Start. Da die meisten

von ihnen noch nicht in der Datenbank stehen, müssen sie neu aufgenommen werden. Das ganze ist eine sehr zähe Angelegenheit. Wenn ich damit fertig bin, muss ich mir noch die Namen der Nationaltrainer und die Nominierungslisten besorgen. Die Rennerei wegen der Listen kostet viel Zeit und Nerven.

TA: Haben die anderen Nationen auch solche Datenbänke?

PB: Soviel ich weiß ist dies nicht der Fall. Im Internet gibt es einige Adressen, auf denen man die Ergebnislisten anschauen kann. Von einer Datenbank weiß ich aber nichts.

TA: Wieso haben Sie die TaeKwonData nicht in die Homepage der DTU installiert?

PB: Mit der Homepage, die extra für die Weltmeisterschaft 2003 erstellt wurde, wird die Datenbank haargenau von der Zielgruppe genutzt, für die sie an und für sich gedacht ist. Es gibt aber noch einen viel einfacheren Grund. Udo Wilke, der Chef vom Orga-Team, hat mich gefragt, ob ich meine Datenbank auf die WM-Homepage installieren würde. Mit der DTU wäre das vermutlich nicht möglich gewesen.

TA: Und warum nicht?

PB: Ich war selbst überrascht, was für ein irrer Aufwand erforderlich ist, um eine Datenbank so umzubauen, dass sie im Internet von jedem genutzt werden kann. Da die Programmierung recht kompliziert ist und von einem Fachmann gemacht werden muss, hat so etwas natürlich auch seinen Preis. Da die Finanzmittel der DTU begrenzt sind, war es ein Glücksfall, dass Udo Wilke der Meinung war, dass die Datenbank ins Internet gehört.

TA: Und das Organisationssteam für die WM 2003 konnte sich den Umbau leisten?

PB: Einer der Sponsoren ist die Firma bizline. Diese Firma hat die Homepage aufgebaut, in der alle Informationen für die Weltmeisterschaft 2003 enthalten sind. Udo Wilke hat mich deshalb gebeten, meine Datenbank bei der Firma bizline vorzuführen. Herr Walter, der die komplette Homepage aufgebaut hat,

erklärt nach einem längeren Gespräch, dass ein Umbau fürs Internet machbar ist. Ganz so einfach war es dann aber doch nicht. Da Herr Walter auf meine Arbeit zurückgreifen musste, waren etliche Besprechungen notwendig, bis die Datenbank problemlos lief. Dass die Datenbank jetzt weltweit für Jedermann zur Verfügung steht, ist vor allem dem Engagement von Herrn Walter zu verdanken und natürlich auch dem gesamten Organisationsteam, das hinter dieser Idee stand.

TA: Wird es demnächst auch eine CD von der Datenbank geben?

PB: So etwas ist nicht geplant, da es auch keinen Sinn machen würde. Die Herstellung einer CD ist sehr kostenintensiv. Sie wäre beim Verkauf schon nicht mehr auf dem neuesten Stand. Außerdem habe ich keine Lust, unzählige Kartons mit CD's in meinem Keller zu bunkern. Das Internet ist mir sympathischer.

TA: Was wird denn an der Datenbank noch alles verändert?

PB: Das Grundkonzept bleibt so wie es ist. Natürlich gibt es viele Ideen, wie man die Datenbank noch attraktiver gestalten kann. Ob man die eine oder andere Idee umsetzen kann, hängt aber in erster Linie davon ab, ob durch die Umsetzung die Abfragen langsamer werden. Wenn das der Fall ist, verzichten wir lieber. In der nächsten Zeit wird alles optisch noch schöner. Außerdem werden einige Abfragen vereinfacht.

TA: In der Datenbank sind schon einige Fotos. Gibt es davon bald noch mehr?

PB: Ja, auf jeden Fall. In meinem Archiv habe ich zigtausende von Fotos. In den nächsten Wochen und Monaten werden es mit Sicherheit immer mehr werden. Da wir uns ständig Verbesserungen überlegen, wird sich im Laufe der Zeit vieles ändern. Da aber alles recht zeitaufwendig ist, sollte man aber auch nicht ungeduldig sein.

TA: Wir hoffen, dass Sie die Lust an dieser Arbeit nicht verlieren. Vielen Dank für das Gespräch.